
NIEDERSCHRIFT

Niederschrift Nr. 1

Bau- und Technikausschuss am 13.01.2009

Freiherr-vom-Stein-Saal II/III

Beginn 15:00 Uhr



Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Klaus-Dieter Bröckling

Martina Eickhoff

Bernd Engelhardt

Jens Hebebrand

Dirk Kolar

Herbert Ziegenbein

Peter Dörner

Christa Glodny

Rotraud Niemann

Heinz Piehl

Martina Plath

Hubert Zumbusch

Adrian Mork

Jochen Nadolski-Voigt

Dieter Albert

sachkundige Bürger

Wolfgang Nickel

Martin Streich

Gerhard Meyer

Stefan Hippler



Von der Verwaltung

Herr Dr. Timpe, Dez. II
Herr Schroeder, L FB 60
Herr Brinkhaus, FB 60
Herr Meerkötter, FB 60
Herr Schriever, FB 60
Frau Klemp, Schriftführerin

Gäste und Zuhörer/innen

Frau Lindstedt, Kreistagsabgeordnete

Herr Ziegenbein begrüßt die anwesenden Damen und Herren. Er eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

Punkt 1

190/08

Haushalt 2009 für den Fachbereich Bauen

Punkt 2

194/08

Investitionssprogramm „Schulen mit Zukunft“ 2009 – 2015;

- Grundsatzbeschluss -

Punkt 3

189/08

Betreuung für Kinder unter 3 Jahren; Ausbauprogramm 2008-2013

hier: Erweiterung der kreiseigenen Kindertageseinrichtung „Villa Kunterbunt“

Punkt 4

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

Punkt 5

186/08

Beseitigung eines Entwässerungsmissstandes an der K 23 (Bausenhagener Straße in Fröndenberg)

- Vergabe des Auftrages -

Punkt 6

187/08

Erweiterung des Feuerwehrservicezentrums mit Rettungsleitstelle und Bauhof des Kreises Unna in Unna

- Vergabe des Auftrages für die Dämmarbeiten -

Punkt 7

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1

190/08

Haushalt 2009 für den Fachbereich Bauen

Erörterung

Herr Dr. Timpe erläutert die Eckdaten und Arbeitsschwerpunkte des Fachbereiches 60. Dem Teilergebnisplan auf Seite 7 des Budgetentwurfes sei zu entnehmen, dass man mit einem reduzierten Zuschussbedarf arbeiten wolle, der sich aus einem reduzierten Sachaufwand ergebe. Weiterhin sei zu entnehmen, dass man im Bereich der öffentlich rechtlichen Entgelte, das seien insbesondere die Baugebühren, in etwa in der Größenordnung des Vorjahres, aber deutlich unter den Ansätzen von 2007 liege. Er weist darauf hin, dass das realistisch geschätzte Ansätze seien mit Blick auf die aktuelle Baukonjunktur und die wesentlichen Bereiche wie der Gewerbebau in Bönen, Fröndenberg und Holzwickede. Ein Arbeitsschwerpunkt des Fachbereiches 60 sei das Schulsanierungsprogramm. Über den schulischen Bereich hinaus gehöre dazu im Budget 60 die Deckensanierung und Straßenunterhaltung im Bereich der Kreisstraßen. Aus der Anmerkung im Budgetentwurf könne entnommen werden, dass man bei Beginn der haushaltsinternen Beratungen die Notwendigkeit gesehen habe, in der Größenordnung von rund 1,6 Mio. € zum Teil über mehr als 2 Jahre geschobene notwendige Deckenerneuerungsmaßnahmen durchzuführen. Mit Blick auf den Haushalt und die Haushaltssituation insgesamt sei dieser Ansatz auf 750.000 € reduziert worden. Die komplette Liste der Maßnahmen werde Herr Meerkötter gleich vorstellen. Zwei größere Maßnahmen seien die Hubert-Biernat-Straße in Fröndenberg mit 250.000 € und die Hansastrasse K 16 in Bergkamen mit 130.000 €. Des Weiteren weist Herr Dr. Timpe darauf hin, dass 2009 möglicherweise erstmalig in NRW die Möglichkeit bestehe, zum laufenden Unterhaltungsaufwand Zuwendungen des Landes zu bekommen. Man habe das zum Anlass genommen, sämtliche 18 Maßnahmen bei der Bezirksregierung Arnsberg anzumelden.

Damit wolle er aus Verwaltungssicht deutlich machen, dass man die Linie sehr deutlich verfolge und zu gegebener Zeit vertreten werde, die 750.000 € kreiseigene Mittel auch bei Förderung komplett einzusetzen. Nach entsprechenden Förderbescheiden könne dann der Haushalt entsprechend angepasst und fortgeschrieben werden.

Bezüglich der Investitionen im Straßenbaubereich (siehe Seite 8 des Teilfinanzplanes Budgetentwurf FB 60)

macht Herr Dr. Timpe nochmals deutlich, dass von den 11,9 Mio. € 11 Mio. € Straßenbauinvestitionen auf der Auszahlungsseite stünden, die auf der Einzahlungsseite nicht mit der 80 %igen Landesförderung korrespondierten. Das habe damit zu tun, dass man im Unterschied zu den Vorjahren hergegangen sei, jahresbezogen die zu erwartenden Fördereinnahmen dort aufzuführen. Das Problem der Vorfinanzierung und zunehmenden Vorfinanzierungszeiträume prinzipiell gewährter staatlicher Zuwendungen aus Förderbescheiden habe man ausführlich in vergangenen Sitzungen dargestellt. Das bedeute, dass die zu erwartenden Landeszuschüsse zu den Investitionsmaßnahmen zeitversetzt in den Folgejahren 2010, zum Teil nach derzeitigem Stand und Förderbescheiden aber auch erst 2011/2012 und darüber hinaus im Budgetentwurf abgebildet seien. Insofern ergebe sich dort eine Abweichung, ändere aber nichts an dem Sachverhalt, dass es im Kern um Maßnahmen gehe, wo Förderbescheide vorlägen bzw. Förderzusagen realistisch als gegeben angenommen werden können, so Herr Dr. Timpe. Bei diesen Investitionsmaßnahmen gehe es im Wesentlichen um die K 40, K 34 n und die K 10 n. Alsdann geht Herr Dr. Timpe auf die wesentlichen Investitionsmaßnahmen im Bereich Hochbau ein. Aus Bauverwaltungssicht fasst er zusammen, dass dieser Budgetentwurf sowohl im Straßenbau- als auch Hochbaubereich von einer ausgesprochen prekären finanziellen Situation des Kreises im Jahr 2009, und so auch für die Folgejahre erwartet, geprägt sei. Wenn man nun gerade den Unterhaltungsbereich sowohl im Straßen- als auch im Hochbau die Abschreibungen in diesem Bereich und die kalkulatorischen Kosten und Aufwendungen aus dem jeweiligen Ergebnisplan gegenübersetze, komme man in beiden Fällen zu dem Ergebnis, dass dieser Haushalt wie auch die Haushalte der Vorjahre letztlich gegen die Substanzerhaltung oder zu Lasten der vorhandenen Substanzwerte spare, weil die jeweils eingesetzten Mittel im Unterhaltungsbereich nicht ansatzweise in Relation stünden zu dem, was an Abschreibungsbedarf bestehe. Im Unterschied zu den Vorjahren habe er aber eine gewisse Hoffnung, dass sich das möglicherweise deutlich ändern könne, so Herr Dr. Timpe.

Alsdann stellt Herr Meerkötter ausführlich das Deckenerneuerungsprogramm 2009 in Wort und Bild dar. Die auszugsweise Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Der Bau- und Technikausschuss nimmt den vorliegenden Entwurf des Haushaltes für den Fachbereich Bauen zur Kenntnis.

Punkt 2

194/08

Investitionsprogramm „Schulen mit Zukunft“ 2009 – 2015;

- Grundsatzbeschluss -

Erörterung

Herr Dr. Timpe nimmt Bezug auf seine Ausführungen in der gestrigen Sitzung des Schulausschusses und führt aus, dass er dort den Schwerpunkt auf das Thema schulischer Bedarf und auf Fragen der demografischen Entwicklung und Schülerzahlenentwicklung etc. bezogen habe. Herr Dr. Timpe trägt alsdann noch einmal die wesentlichen Überlegungen und Argumente seitens der Verwaltung für diesen Grundsatzbeschlussvorschlag und das dort belegte Investitionsprogramm „Schulen mit Zukunft“ 2009-2015 vor. Zum Einen, so Herr Dr. Timpe, gebe es im schulischen Bereich noch erhebliche

Verbesserungsmöglichkeiten, die man nutzen sollte. Zum Zweiten gebe es aus Verwaltungssicht überhaupt keine Bedenken im Bezug auf die demografische Entwicklung und Schülerzahlenentwicklung insbesondere mit Blick auf den Grundschulbereich in den Städten und Gemeinden des Kreises. Des Weiteren habe die Verwaltung auch keine Bedenken, dass man möglicherweise für eine Restnutzungsdauer von 5 Jahren die Schulen dort saniere und anschließend feststelle, dass man keine SchülerInnen mehr habe. Das sei auch ausführlich in der Vorlage dargelegt und ausführlich im Schulausschuss sowie in den Arbeitskreisen der Fraktionen angesprochen worden. Bezüglich der Kosten führt Herr Dr. Timpe aus, dass diese nicht nur geschätzt seien, sondern die 26 Mio. € seien im Rahmen einer Vorkalkulation Objekt bezogen ermittelt worden. Davon sollen 12 Mio. € in energetische Sanierungsmaßnahmen investiert werden, die aber auch mit normaler Bauunterhaltung und -instandhaltung zu tun hätten. Wichtig sei ihm, dass man nach der Sanierung deutliche Kosteneinsparungseffekte realisiere, die auch bei vorsichtiger Betrachtung bei etwa 600.000 € pro Jahr, bezogen auf den Gebäudeenergiebedarf, lägen. Darüber hinaus würden sich die Bauunterhaltungskosten um rund 600.000 € pro Jahr reduzieren, insgesamt also 1,2 Mio. € mit steigender Tendenz und nachhaltig kostenentlastend. Die Finanzierungsbedingungen seien außerordentlich günstig, so dass man mit Blick auf die Investitionsförderung sagen könne, und darauf lege er Wert, dass nach Einschätzung der Verwaltung dieses Investitionsprogramm einerseits nicht nur schulpolitisch wünschenswert, sinnvoll und demografisch verantwortbar sei, sowie der Kostenentlastungseffekte andererseits, unmittelbar zur Entlastung des Kreishaushaltes beitrage. Auch mit Blick auf die Finanzsituation der Städte und Gemeinden sei dies eine wünschenswerte, vernünftige und gebotene Maßnahme, so Herr Dr. Timpe. Ein weiterer wichtiger Punkt sei aus Sicht der Verwaltung, dass ein Investitionsvolumen von bis zu 28 Mio. € unter Beschäftigungsgesichtspunkten auch eine Investition in den Wirtschaftsstandort Kreis Unna darstelle. Als letzten Punkt verweise er auf das Klimaschutzprogramm. Mit der Reduzierung des Energieverbrauches gehe eine Verringerung der CO₂-Emissionen um mehr als 800 t pro Jahr einher, womit ein wesentlicher Punkt des Klimaschutzprogrammes des Kreises umgesetzt würde. Insofern abschließend seine Bitte, wie auch gestern im Schulausschuss erbeten, um möglichst breite Zustimmung und Unterstützung dieses Grundsatzbeschlusses. Man habe es sich seitens der Verwaltung wohl überlegt, dass es angesichts der Größenordnung natürlich sinnvoll sei, das Schulsanierungsprogramm parallel zu den Haushaltsberatungen 2009 laufen zu lassen. Zur Zeit bestünde das Problem, das Programm im Blick auch auf mögliche Förderzuschüsse haushaltstechnisch abzubilden. Das könne man im Frühjahr im Zweifelsfall über eine entsprechende Anpassung und Korrektur des Haushaltes erreichen, so Herr Dr. Timpe.

Herr Engelhardt macht seitens der SPD-Fraktion deutlich, dass die Verwaltung ein zukunftsweisendes Programm erarbeitet habe, das von seiner Fraktion ausdrücklich begrüßt werde. Seine Fraktion freue es, dass das schulische Angebot an den Berufskollegs und Förderschulen des Kreises langfristig gesichert und die Gebäudebetriebskosten nachhaltig gesenkt werden sollen. Es gehe um den Erhalt und die langfristige Verbesserung der Bausubstanz. Weiterhin sei es erfreulich, dass die demografische Entwicklung zukunftsweisend sei. Es gehe also um Qualitätsverbesserung und -sicherung. Auch die Förderperspektive sei interessant. Es komme seiner Fraktion auch darauf an, dass bei den Schulgebäuden eine energetische Sanierung stattfinde und damit der schulische Nutzwert gesteigert werde. Kostensenkungen im Energiebereich und der Bauunterhaltung seien mit diesem Sanierungsprogramm langfristig möglich. Zu begrüßen sei auch, dass die heimischen Unternehmen schwerpunktmäßig im Rahmen der Möglichkeiten und vergaberechtskonform Aufträge erhalten sollen. Insofern stimme seine Fraktion der Sitzungsvorlage zu.

Herr Zumbusch führt seitens der CDU-Fraktion aus, dass auch seine Fraktion dieses Vorhaben unterstütze, weil für sie Substanzerhaltung und -verbesserung als selbstverständlich angesehen werde. Aufgrund der Laufzeit des Programmes von 7 Jahren und evtl. auch länger schlage er seitens der CDU-Fraktion vor, den Punkt 3. des Beschlussvorschlages der Sitzungsvorlage mit dem Zusatz „**Über die Einzelmaßnahmen ist jeweils gesondert zu entscheiden**“ zu ergänzen. Es sei der Sache nicht abträglich und mache auch nach außen hin deutlich, dass man verantwortlich mit der Sache umgehe und wenn notwendig, auch eine andere Entscheidung an der einen oder anderen Stelle treffen zu können.

Beschluss

Der Bau- und Technikausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag folgenden Beschluss mit der zuvor vorgeschlagenen Ergänzung vorzuschlagen:

Der Kreistag beschließt (Grundsatzbeschluss):

1. Der Kreis Unna saniert im Rahmen eines mehrjährigen Programms die Schulen in seiner Trägerschaft. Mit diesem Sanierungsprogramm sollen die Qualität der schulischen Angebote der Berufskollegs und der Förderschulen langfristig gesichert und die aktuell hohen Gebäudebetriebskosten nachhaltig gesenkt werden.
2. Das Sanierungsprogramm wird in den Jahren 2009 – 2015 durchgeführt. Bei der Realisierung soll das regionale Bauhandwerk so weit wie möglich berücksichtigt werden.
3. Für das Sanierungsprogramm werden finanzielle Mittel bis zu 28,0 Mio € bereitgestellt.
Die Mittel aus der jährlichen Landeszuweisung der Bildungspauschale werden im Zeitraum 2010-2015 mindestens zur Hälfte investiv im Rahmen dieses Programms eingesetzt. Soweit darüber hinaus Investitionen nicht durch staatliche Förderprogramme gedeckt werden können, sondern durch Darlehen zu finanzieren sind, sollen die resultierenden jährlichen Finanzierungsbelastungen kurz- und mittelfristig im Wesentlichen durch Betriebskostenentlastungen, vor allem bei Energieverbrauch und Bauunterhaltung aufgefangen werden. Über die Einzelmaßnahmen ist jeweils gesondert zu entscheiden.
4. Zum Programmfortschritt einschl. der finanziellen Auswirkungen wird dem Kreistag unabhängig von Ausführungsbeschlüssen, Haushalt und Jahresabschluss jährlich ein gesonderter zusammenfassender Bericht gegeben.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt.

Punkt 3

189/08

Betreuung für Kinder unter 3 Jahren; Ausbauprogramm 2008-2013

hier: Erweiterung der kreiseigenen Kindertageseinrichtung „Villa Kunterbunt“

Beschluss

Der Bau- und Technikausschuss beschließt:

Den vorgelegten Planungen zur Erweiterung der Kindertageseinrichtung „Villa Kunterbunt“ wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Baumaßnahme zu realisieren.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt.

Punkt 4

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

1. Baumaßnahme Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg in Werne

Herr Dr. Timpe teilt mit, dass die Baumaßnahme nach wie vor im Zeit- und Kostenrahmen liege und insofern zum neuen Schuljahr zur Verfügung stehen werde.

2. Feuerwehrservicezentrum mit Bauhof

Herr Dr. Timpe berichtet, dass aufgrund der sich noch im Rohbau befindlichen Maßnahme auf der Baustelle zur Zeit nichts passiere. Gleichwohl sehe man nach wie vor eine reelle Chance für den Abschluss der Maßnahme vor Weihnachten diesen Jahres.

Herr Ziegenbein schlägt vor, wie auch in der Vergangenheit bei anderen Baumaßnahmen geschehen, aus jeder Fraktion ein Mitglied zu entsenden, um sich in einem kleineren Rahmen vor Ort der Thematik Feuerwehrservicezentrum zu widmen. Der Ausschuss und die Verwaltung erklären sich mit dem Vorschlag einverstanden. Herr Dr. Timpe erklärt, dass ein entsprechender Termin dann bekannt gegeben werde.

Nicht öffentlicher Teil

Punkt 5

186/08

Beseitigung eines Entwässerungsmissstandes an der K 23 (Bausenhagener Straße in Fröndenberg)

- Vergabe des Auftrages -

Punkt 6

187/08

Erweiterung des Feuerwehrservicezentrums mit Rettungsleitstelle und Bauhof des Kreises Unna in Unna

- Vergabe des Auftrages für die Dämmarbeiten -

Punkt 7

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Ende der Sitzung 16.30 Uhr

Anlage

Auszugsweise Präsentation des Deckenerneuerungsprogramms 2009

Ziegenbein

Vorsitzender

Klemp

Schriftführerin